



KINDERHILFE MONGOLEI e.V.

Liebe Freunde und Bekannte!

November 2013

„Heute erreicht die Tagstemperatur die Frostgrenze“ Der Wetterbericht meldet: Es ist bitterkalt! – Was für ein Wert würde man wohl in der Mongolei gebrauchen?, wo über 7 Monate diese Temperaturen, zum Teil bis minus 40° den Tagesablauf begleiten?

Unseren Kindern geht es gut. Sie strahlen nach wie vor Fröhlichkeit aus. Die Kinder und Miterwälter sitzen dank Eurer Hilfe im warmen. Auf dem Schulweg und bei Besorgungen sind sie trotzdem der Kälte ausgesetzt. Mit dicker, warmer Winterkleidung kommen sie dadurch freuen sich aber trotzdem über den Winter. Die ältesten der Kinder sind oder kommen jetzt in die Pupertät. Wir sind gespannt wie sich das im mongolischen Auswirkt. Einige der Kinder brauchen eine Zahnpflege und drei benötigen eine kleine O.P. Sorgen bereitet uns unser Sermandal. Beim Schuleintritt wurde bemerkt, dass er eine Sehschwäche hat. Eine Brille kam für ihn überhaupt nicht in Frage – so ein komisches Ding war nur kinderlich. Leider hat sich seine Schrafft sehr verschlechtert. Es wurde bei einer erneuten Untersuchung festgestellt, dass er an einem angeborenen Sehfehler leidet. Phthisiibulbi, das bedeutet: Schrumpfung des Augapfels oder Prophie des Augapfels. Aber Gott sei Dank hat er seine Fröhlichkeit behalten.

Im Juni fingen die Baggerarbeiten an, ein 50m langer und 3m tiefer Graben musste zwischen den Häusern ausgehoben werden. Die Wasserleitung war ja letzten Winter eingefroren. Bis Ende Juli konnten die Arbeiten erledigt werden. Zum Schutz haben wir die ganze Heizungsanlage mit 100 Litern Glysantin (ein Frostschutzmittel) aufgefüllt.

Die Arbeit mit den Leukämiekranken Kindern muß noch warten, bis das Geld für die Einrichtung zusammen kommt. Für diese Einrichtung brauchen wir natürlich eine Genehmigung, die Erwartungen sind sehr hoch.
Finanziell leidet die Mongolei an einer hohen Inflation. Im Juli gab es für 1 Euro 1800 Tugreg, momentan bekommt man für 1 Euro 2300 Tg.

Da wir die Löhne unserer Mitarbeiter in Euro zahlen, haben sie keinen finanziellen Schaden, darüber sind sie natürlich froh.

Ein kleines Jubiläum hatten wir in diesem Jahr:

Die ersten 10 Kinder die zu uns kamen, sind jetzt 10 Jahre bei uns.

2003



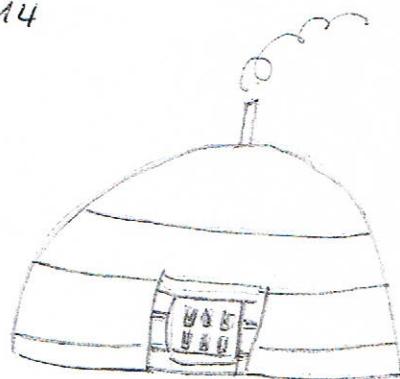
2013



Wir wünschen eine gute Adventszeit, fröhliche Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr 2014



Herrzt und Kalla Beste



Anbei noch einmal ein kleiner Einblick wie die Mongolen mit den winterlichen Temperaturen umgehen

Etwas aus der Mongolei zum Schmunzeln

Die Temperatur in der Mongolei¹

Die Temperatur ist eine physikalische Größe. Sie kann aber auch sehr relativ sein. Hier eine Betrachtung aus mongolischer Sicht:

- +10°C Die Bewohner von Mietwohnungen in Ulaan Baatar (Mongolei) reißen alle Fenster auf, weil die Heizung nicht zu regulieren ist.
- +5°C Die Mongolen zerlegen ihre Autos am Straßenrand, um eventuelle Fehler zu orten.
- +2°C Italienische Autos springen nicht mehr an.
- 0°C Destilliertes Wasser gefriert.
- - 1°C Der Atem wird sichtbar. Zeit einen Mittelmeerraub zu planen.
Die Mongolen essen Eis und trinken kaltes Bier.
- - 4°C Die Katze will ins Bett.
- - 10°C Zeit einen Afrikaurlaub zu planen. Die Mongolen waschen ihr Auto.
- - 12°C Zu kalt zum Schneien
- - 15°C Amerikanische Autos springen nicht mehr an.
- - 18°C Die Wohnungsgesellschaft in Ulaan Baatar dreht die Heizung auf.
- - 20°C Der Atem wird hörbar.
- - 22°C Französische Autos springen nicht mehr an. Zu kalt zum Schlittschuhlaufen.
- - 23°C mongolische Politiker beginnen die Obdachlosen zu bemitleiden.
- - 24°C Deutsche Autos springen nicht mehr an.
- - 26°C Aus dem Atem kann Baumaterial für Eisskulpturen geschnitten werden.
- - 29°C Die Katze will unter den Schlafanzug.
- - 30°C Kein richtiges Auto springt mehr an. Der Mongole flucht, tritt gegen den Reifen und startet seinen Lada.
- - 31°C Zu kalt zum Küssen, die Lippen frieren zusammen. Die mongolische Fußballmannschaft beginnt mit dem Training für den Frühling.
- - 35°C Zeit ein zweiwöchiges warmes Bad zu planen. Die Mongolen fegen den Schnee von dem Geer (Zelt).
- - 39°C Quecksilber gefriert. Zu kalt zum Denken. Die Mongolen schließen den obersten Hemdenknopf.
- - 40°C Das Auto will mit ins Bett. Die Mongolen ziehen einen Pullover an.
- - 44°C Mein mongolischer Kollege überlegt, eventuell das Bürofenster zu schließen.
- - 45°C Die Mongolen schließen das Klofenster.
- - 50°C Die Seelöwen verlassen Grönland. Die Mongolen tauschen die Fingerhandschuhe gegen Fäustlinge.
- - 70°C Die Eisbären verlassen den Nordpol. Die Mittelschule in Hovt (Westmongolei) macht einen Wandertag.
- - 75°C Der Weihnachtsmann verlässt den Polarkreis. Die Mongolen klappen die Ohrenklappen der Mütze runter.
- - 120°C Alkohol gefriert. Folge davon: Der Mongole ist sauer.
- - 268°C Helium wird flüssig.
- - 273,15°C Absoluter Nullpunkt. Keine Bewegung der Elementarteilchen. Die Mongolen geben zu: „Ja es ist etwas kühl, gib mir noch einen Schnaps zum Lutschen.“

¹ Übernommen von einer befreundeten Organisation in der Mongolei